



PRESSEMITTEILUNG

Stuttgart, 12.10.2021

HERBSTTOURNEE 2021 DES LANDESJUGENDORCHESTERS BADEN-WÜRTTEMBERG MIT JOSEPH BASTIAN (DIRIGENT), JÓN VIELHABER (TROMPETE) UND LINUS DÖNNEWEG (KLAVIER)

Vom 5. bis 14. November 2021 geht das Landesjugendorchester Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Dirigenten Joseph Bastian auf Herbsttournee. Nach einer einwöchigen intensiven Probephase ist das Orchester in diesem Jahr in Weikersheim (05.11.), Steinheim am Albuch (06.11.), Göppingen (11.11.), Weingarten (12.11.), Trossingen (13.11.) und Waiblingen (14.11.) zu Gast. Als Solisten sind der Trompeter Jón Vielhaber, der bis 2018 selbst Mitglied des Landesjugendorchesters war, und der junge Pianist Linus Dönneweg zu erleben.

Den Programmauftakt bildet das **Vorspiel zum 2. Akt von Barberine** des belgischen Spätromantikers **Guillaume Lekeu**. Der bereits im Alter von 24 Jahren an einer Typhus-Erkrankung verstorbene Komponist war glühender Bewunderer von Richard Wagner, dessen Werke er 1889 bei den Bayreuther Festspielen hörte. In die gleiche Zeit fällt auch die Arbeit an seinen Skizzen zur Oper „Barberine“, die er wenig später jedoch verwirft. Fertig gestellt hat Lekeu ausschließlich das Vorspiel zum 2. Akt, das „Barberines Schönheit, ihre Herzensgüte, ihre Liebe und Treue zu ihrem Mann“ in Töne setzt.

Als zweites Werk steht **André Jolivets Concertino für Trompete, Streicher und Klavier** aus dem Jahr 1948 auf dem Programm. Es gilt zurecht als Prüfstein für jeden Trompeter, werden doch alle Möglichkeiten des Instruments voll ausgeschöpft. Zur virtuosen Trompetenstimme gesellt sich ein herausfordernder Klavier- sowie ein anspruchsvoller Streicherpart. Das von außereuropäischer Klangästhetik inspirierte Stück besteht aus einem einzigen Satz, der sich in drei Abschnitte mit der Abfolge schnell-langsam-schnell gliedert und aus insgesamt fünf Variationen des Hauptthemas besteht.

Den Abschluss des Konzertprogramms stellt **Anton Bruckners Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103** dar. Wie Guillaume Lekeu war auch Anton Bruckner ein großer Verehrer Richard Wagners. Seine dritte Sinfonie ging als „Wagner-Sinfonie“ in die Geschichte ein, was nicht nur mit der Widmung an sein großes Vorbild zu tun hat. In die ursprüngliche Fassung des Werkes aus dem Jahr 1873 hatte Bruckner viele Zitate aus der *Walküre*, *Tristan und Isolde*, den *Meistersingern* und *Tannhäuser* eingearbeitet, die er bei einer grundlegenden Revision der Sinfonie 1888 jedoch wieder entfernt hat. Ihren internationalen Durchbruch feierte die Sinfonie erst mit der Uraufführung der dritten Fassung von 1888/1889, die auch bei den Konzerten des Landesjugendorchesters erklingt.

Das **Landesjugendorchester Baden-Württemberg** versammelt die größten Nachwuchstalente des Bundeslandes im Alter von 13 bis 20 Jahren und zählt zu den bedeutendsten Maßnahmen der musikalischen Spitzenförderung auf Landesebene. Mit jugendlicher Spielfreude, mitreißenden Interpretationen und einem herausragenden künstlerischen Niveau überzeugt das Orchester seit 1972 Publikum und Kritiker gleichermaßen. Zweimal im Jahr kommen die jungen Talente aus allen Teilen Baden-Württembergs zusammen, um mit renommierten Dirigenten und Dozenten zusammenzuarbeiten und das gemeinsam Erprobte auf ausgedehnten Konzerttourneen einem breiten Publikum zu präsentieren. Dieser wertvolle Schatz an Erfahrungen gehört für viele Musikerinnen und Musiker zu den entscheidenden Anstößen, Musik als Berufung zu verstehen. Zahlreiche ehemalige Mitglieder haben heute Positionen in führenden Orchestern oder als Professorinnen und Professoren an Musikhochschulen inne.

Joseph Bastian feierte „einen sensationellen Einstand“ (Abendzeitung München) als er 2016 beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mitten in einer Konzertwoche einsprang. Sein Dirigat begeisterte Kritik und Orchester zugleich und war der Beginn einer langfristigen Zusammenarbeit. Seither dirigiert er renommierte Orchester in der ganzen Welt, u.a. die Bamberger Symphoniker, das SWR Symphonieorchester, das hr-Sinfonieorchester, die Dresdner Philharmoniker, das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, das Orchestre Philharmonique Royal de Liège, das Orchestre Philharmonique du Luxembourg, das Sinfonieorchester Basel oder das Yomiuri Nippon Symphony Orchestra. In der aktuellen Spielzeit leitet er an der Oper Zürich zudem eine Neuproduktion von *Il mondo della luna* mit dem Internationalen Opernstudio. Joseph Bastian war Bassposaunist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.

Jön Vielhaber, geboren 2001 in Schwäbisch Hall, erhielt mit 6 Jahren seinen ersten Unterricht bei Markus Klein in Stuttgart. Schon früh nahm er erfolgreich an Wettbewerben teil und sammelte Konzerterfahrungen im In- und Ausland. Mit sieben Jahren trat er zum ersten Mal mit dem Loh-Orchester in Sondershausen auf, nachdem er einen Förderpreis beim Carl-Schroeder-Wettbewerb gewonnen hatte – ein Erfolg, den er 2013 wiederholen konnte. In den Jahren 2012 und 2013 war er Gast beim internationalen Musikfestival „Assisi nel Mondo“. 2014 gewann er den ersten Preis beim Internationalen Petar-Konjović-Wettbewerb in Belgrad, 2015 den ersten Preis beim Internationalen Trompetenwettbewerb in Bad Säckingen. Darüber hinaus ist er mehrfacher erster Bundespreisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Von 2015 bis 2018 war er Mitglied des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg, 2018 auch im Bundesjugendorchester. Von 2017 bis 2019 besuchte er das Pre-College der Hochschule für Musik Karlsruhe, an der er seit 2019 in der Klasse von Prof. Reinhold Friedrich studiert. Er ist Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Der 2003 geborene **Linus Dönneweg** spielt seit seinem 7. Lebensjahr Klavier. Seit 2012 ist er Schüler der Stuttgarter Musikschule, zunächst von Gabriela Schäffer und seit Herbst 2016 von Romuald Noll. Bereits 2013 errang er beim Barbara-Heller-Klavierwettbewerb in Karlsruhe einen „herausragenden Erfolg“. Im Jahr 2014 folgte der 1. Preis beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, 2015 der 1. Preis beim IV. Internationalen Béla Bartók Klavierwettbewerb in Wien und 2017 der 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. 2017 und 2018 errang er erste Preise beim Tonkünstlerwettbewerb in Stuttgart und beim Euregio Piano Award in Geilenkirchen sowie ein Sonderpreis „Ravel“ der Fa. Bechstein beim Rotary Klavierwettbewerb Jugend in Essen für seine Interpretation von „Alborada del Gracioso“ von Maurice Ravel. 2019 war er Solist bei Mozarts Klavierkonzert C-Dur KV 467 mit den Ensembles Junges Kammerensemble Stuttgart und Serenata Stuttgart. Seit 2021 studiert Linus Dönneweg in der Vorklasse der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Frau Prof. Sontraud Speidel.

PROGRAMM

Guillaume Lekeu: Vorspiel zum 2. Akt von „Barberine“

André Jolivet: Concertino für Trompete, Streicher und Klavier

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103

Joseph Bastian, Leitung

Jön Vielhaber, Trompete

Linus Dönneweg, Klavier

Landesjugendorchester Baden-Württemberg

KONZERTE

Fr, 05.11.2021	19.30 Uhr	Weikersheim, Tauberphilharmonie
Sa, 06.11.2021	19.00 Uhr	Steinheim am Albuch, Albuchhalle
Do, 11.11.2021	19.00 Uhr	Göppingen, Stadthalle
Fr, 12.11.2021	19.00 Uhr	Weingarten, Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben
Sa, 13.11.2021	19.30 Uhr	Trossingen, Staatliche Hochschule für Musik
So, 14.11.2021	20.00 Uhr	Waiblingen, Bürgerzentrum